



Beurteilungskriterien für Biologie und Umweltkunde (PG, OSt)

Die **Jahresnote** im Pflichtgegenstand Biologie und Umweltkunde setzt sich aus nachstehenden Teilen zusammen:

- ⇒ Laufende, unterrichtsfördernde **Mitarbeit** (mündlich/schriftlich/praktisch) bei der (gemeinsamen) **Erarbeitung** neuer Themen- und Kompetenzbereiche inkl. Erledigen der Arbeitsaufträge und Anfertigen der (Haus-)übungen,
- ⇒ sowie bei (Stunden-) **Wiederholungen** zur **Sicherung** des Unterrichtsertrages bereits durchgenommener Themen- und Kompetenzbereiche,
- ⇒ unter Berücksichtigung der selbständig erbrachten **Leistungen**, sowie der in Gruppen- bzw. Partnerarbeit erbrachten Leistungen und der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden und dem Erfassen und Verstehen von unterrichtlichen Sachverhalten.
- ⇒ Vollständige und sorgfältige **Führung** und **Vorhandensein** der für den Unterricht benötigten **Unterlagen** (Mappe, Buch, Arbeitsblätter...).
- ⇒ Angekündigte **Kompetenzchecks** (mündlich/schriftlich/praktisch, Art und Anzahl je nach Bedarf) als Beleg der erworbenen Kenntnisse und zum Verständnis größerer inhaltlicher Zusammenhänge der Kompetenzbereiche.
- ⇒ Abhängig von der Unterrichtssituation und dem Leistungsstand finden – nach Ermessen der Lehrkraft – in Klassen ohne Schularbeiten **schriftliche Leistungsfeststellungen in Form von Tests** zur Wiederholung und Festigung umfangreicher Themenbereiche und zum Beleg der im Unterricht erworbenen Kenntnisse und dem inhaltlichen und fachspezifischen Verständnis statt.
- ⇒ In den **7. und 8. Klassen des Science-Zweiges** (RG-Langform und ORG-Kurzform) finden für Schülerinnen und Schüler der **Module „Mensch & Umwelt“** sowie **„Erde & Kosmos“** anstelle der Tests **verpflichtende Schularbeiten** statt; diese sind in der 7. Klasse jeweils 2-stündig und in der 8. Klasse 2 bzw. 3-stündig und ermöglichen die Ablegung einer schriftlichen Klausurprüfung im Rahmen der Reifeprüfung.
- ⇒ **Mündliche Prüfungen** können – nach Ermessen der Lehrkraft – zur Sicherstellung einer eindeutigen Beurteilung und zum Nachholen versäumter Pflichten, sowie nach längerer Absenz vom Unterricht, angeordnet werden.
- ⇒ **Einmal pro Semester** hat jede/r Lernende, bei rechtzeitiger Bekanntgabe und je nach verfügbarer Unterrichtszeit, das Recht auf eine **mündliche Prüfung (Wunschprüfung)**.
- ⇒ Die im Rahmen einer einzelnen mündlichen Prüfung erbrachte Leistung kann jedoch **nicht die Gesamtbeurteilung aufheben**.

Rechtsgrundlage: LBVO

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10009375>

GYMNASIUM am Augarten